

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 48 (1930)
Heft: 77

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern Mittwoch, 2. April 1930

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne Mardi, 2 avril 1930

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLVIII. Jahrgang — XLVIII^{me} année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage

Supplément mensuel

Supplemento mensile

Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

LA VIE ÉCONOMIQUE

Rapporti economici

N° 77

Rédaction et Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zusatz des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N° 77

Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordats. — Fallimenti. —
Concordati. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. /
Société Anonyme du Grand Hôtel de Vevey & Palace Hôtel à Vevey. / Bilanzen von
Aktiengesellschaften. — Bilans de sociétés anonymes. — Bilanci di società anonime. /
Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Bilan d'une compagnie d'assurance. —
Bilancio di una società d'assicurazioni.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Deutschland: Zolltarif. / France: Importation des vins. / Internationaler Postgüter-
verkehr. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(Sch. u. K.-G. 231 u. 232.)

(O. T. F. du 23 avril 1930, Art. 123 et 29.)

(V. B.-G. v. 23. April 1930, Art. 123 u. 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und
alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
stücke Anspruch machen, werden auf-
gefordert, binnen der Eingabefrist ihre
Forderungen oder Ansprüche unter Ein-
legung der Beweismittel (Schuldscheine,
Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich
beglaubigter Abschrift dem betreffenden
Konkursamt einzugeben. Mit der Er-
öffnung des Konkurses hört gegenüber
dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für
alle Forderungen, mit Ausnahme der
pfandversicherten, auf (Art. 209 SchKG).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre
Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten
zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch
anzugeben, ob die Kapitalforderung schon
fällig oder gekündigt sei, allfällig für wel-
chen Betrag und auf welchen Termin.
Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche
unter dem früheren kantonalen Recht
ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher
entstanden und noch nicht eingetragen
sind, werden aufgefordert, diese Rechte
unter Einlegung allfälliger Beweismittel
in Original oder amtlich beglaubigter
Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkurs-
amt einzugeben. Die nicht angemeldeten
Dienstbarkeiten können gegenüber einem
gutgläubigen Erwerber des belasteten
Grundstückes nicht mehr geltend gemacht
werden, soweit es sich nicht um Rechte
handelt, die auch nach dem Zivilgesetz-
buch ohne Eintragung in das Grundbuch
dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden bei Straffolgen
im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners
als Pfandgläubiger oder aus andern Grün-
den besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem
Konkursamt zur Verfügung zu stellen
bei Straffolgen im Unterlassungsfalle, im
Falle unzureichender Unterlassung er-
lischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen,
denen Pfandtitel auf den Liegenschaften
des Gemeinschuldners weiterverpfändet
worden sind, haben die Pfandtitel und
Pfandverschreibungen innerhalb der glei-
chen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Ge-
meinschuldners sowie Gewährspflichtige
beizutreten.

Kt. Zürich Konkursamt Meilen (784)

Gemeinschuldnerin: Firma (Kollektivgesellschaft) Gebrüder Gu-
genbühl, Viehhandel, in der Waid-Obermeilen (Gesellschafter Emil und
Adolf Guggenbühl).

Datum der Konkurseröffnung: 3. März 1930.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 27. März 1930, nachmit-
tags 2½ Uhr, im Gasthof zum Löwen in Meilen.

Eingabefrist: Bis 22. April 1930. für Dienstbarkeiten bis 12. April 1930.

Eigentümer folgender Grundstücke:

1. In Meilen:

Kat. Nrn. 1743, 1726, 1742, 1773, 1774, 1775 und 4718: Gebäude
Nrn. 887, 888, 889, 959 und 476 Aren 63 m² Land auf der Weid, im
Lütisriet, Rain, Paschi und in der Flühwiesen. (Im Grundprotokoll auf
den Namen von Adolf Guggenbühl eingetragen).

2. In Uetikon:

Kat. Nrn. 895, 1209 und 881: Scheune Nr. 48 und 190 Aren 57 m² Land im
Grindel, in der Langenbuch und im Hohltrunnen (im Grundbuch auf den
Namen von Adolf Guggenbühl eingetragen).

3. In Erlenbach (Zürich):

Kat. Nrn. 1732, 1730 und 1729: Wohnhaus Nr. 649 und 42 Aren 35 m²
Land im Wyden.

4. In Zürich 7:

Die Liegenschaft Kat. Nr. 1900 an der Wikoner- u. Hofackerstrasse:
Wohnhaus Nr. 891 und 7 Aren 24 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und
Garten.

5. In Heiden:

a) 4 Aren 79 m² Wohn- und Wirtshaus Nr. 524, Hofraum und Garten
im Bissau (Parzelle Nr. 402);

b) 5 Aren 7 m² Remise Nr. 523, Garten und Weg daselbst (Parzelle
Nr. 1162);

c) 6 Aren 56 m² Gebäude Nr. 761, Hofraum und Garten im Werd (Par-
zelle Nr. 223).

Kt. Glarus Konkursamt des Kantons Glarus in Ennenda (927)

Gemeinschuldner: Schlumpf, Fritz, zum «Raben», Netstal.
Eigentümer folgender Grundstücke: Gasthaus z. «Raben», Platz und
Garten; Grundbuch Nrn. 172 und 440; Ein Gut, Grundbuch Nr. 82.

Datum der Konkurseröffnung: 24. März 1930.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 2. April 1930, 15 Uhr, im

Gasthaus z. «Raben», in Netstal

Eingabefrist: Bis 29. April 1930, für Dienstbarkeiten bis 18. April 1930.

Kt. Glarus Konkursamt des Kantons Glarus in Ennenda (928)

Gemeinschuldnerin: Firma S. F. A. - A. G. in Liq. (Société
Fermière Astra), Glarus.

Datum der Konkurseröffnung: 22. Februar 1930.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 7. April 1930, 16 Uhr, im

Hotel «Stadthof», in Glarus.

Eingabefrist: Bis 29. April 1930.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arr. de la Glâne, à Romont (929)

Failli: Wicht, Pacifique, aubergiste, Chavannes-Les-Forts.

Date de l'ouverture de la faillite: 21 mars 1930.

Première assemblée des créanciers: 5 avril 1930, 11 heures, Salle du

Tribunal de Romont.

Délai pour les productions: 5 mai 1930.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Veveyse (932)

Failli: Pesse, Raymond, commerce de fers, à Tatroz (Fribourg).

Date de l'ouverture de la faillite: 21 mars 1930.

Première assemblée des créanciers: 8 avril 1930, à 11 heures du jour,

à Châtel-St-Denis, Bureau de l'Office.

Délai pour les productions: 5 mai 1930.

Kt. St. Gallen Konkursamt Altgögnburg in Bütschwil (814)

Zweite Auskündigung.

Gemeinschuldner: Breitenmoser, Jakob, Elektrizitätswerk und

Stickerei, bürgerlich von Mosnang, wohnhaft in Mühlrüti, Gde. Mosnang.

Konkurseröffnung: 15. März 1930.

Eingabefrist für Forderungen: Bis 22. April 1930.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 12. April 1930 betreffend nachbe-

zeichnete Liegenschaften:

A) Liegenschaft im Dorf Mühlrüti:

1. Ein Wohnhaus Nr. 1104 für Fr. 28,400. — assek. (Bauwertversicherung

Fr. 47,400. —);

2. Ein freistehendes Schiffstickergebäude Nr. 1105 für Fr. 17,200. —

assek. (Bauwertversicherung Fr. 28,600. —);

3. Zugehöriger Platz und Boden 6 Aren 04 m².

B) Elektrizitätswerkliegenschaft im Wogmoos-Mühlrüti:

1. Elektrizitätsgebäude Nr. 1106 assek. für Fr. 3000. — (Bauwertver-

sicherung Fr. 4000. —);

2. Zugehöriger Platz;

3. Wasserkraftanlage mit Rohrleitungen;

4. Freileitungsverteilungsnetz.

C) Liegenschaft am Dorfplatz Mosnang:

1. Ein Wohnhaus mit Bureauräumlichkeiten Nr. 88 assek. für Fr. 25,000

(Bauwertversicherung Fr. 40,000. —);

2. Platz und Umgelände 3 Aren 91 m²;

3. Garten 1 Ar 65 m².

Bezüglich der Grenzen und Dienstbarkeiten wird auf die Liegenschafts-

beschriebe verwiesen, welche beim Konkursamt zur Einsicht aufliegen.

Kt. Thurgau Belreibungsamt Berg (931)

im Auftrage des Konkursamtes Weinfelden

Gemeinschuldner: Nachlass des Fräfel, Jakob Friedrich, ge-

wesener Käser und Wirt z. Frohsinn, in Hugelshofen, bürgerlich von Henau

(St. Gallen), verstorben am 5. Januar 1930.

Datum der Konkurseröffnung: 1. April 1930.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 12. April 1930, nachmittags 2½ Uhr, im Rathaus in Weinfelden.
Eingabefrist: Bis 5. Mai 1930.

Ct. du Valais *Office des faillites de Sierre* (945)
Faillite: Travelletti-Genetti, Caroline, «A la Mule d'Or», à Sierre.
Date du prononcé de la faillite: 26 mars 1930.
La première assemblée des créanciers aura lieu à l'Hôtel de la Poste à Sierre le 17 avril 1930, à 16 heures.
Délai pour les productions: 7 mai 1930.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (930)
Faillite: Succession répudiée de Loup, née Busset, Hélène, Dame, q. v. ménagère, Chemin d'Atre 113, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 3 mars 1930.
Liquidation sommaire, art. 231 L. P.: 31 mars 1930.
Délai pour les productions: 22 avril 1930.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern *Konkursamt Interlaken* (920)
Gemeinschuldner: Craz, Rudolf Anton Friedrich, Dr., gew. Direktor, in Interlaken.
Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 11. April 1930.

Kt. Glarus *Konkursamt des Kantons Glarus in Ennenda* (931)
Gemeinschuldner: Moser, Edmund, Schuhhandlung, Ennenda.
Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis 8. April 1930.

Ct. de Fribourg *Office des faillites de la Veveyse, à Châtel-St-Denis* (946)
Faillite: Pasquier, Auguste, feu Emile, mécanicien, à Semsales.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Kt. Solothurn *Konkursamt Ollen-Gösgen in Ollen* (921)
Im Konkurs (ordentliches Verfahren) über Meier, Arthur, Bauge- schäft, Obergösgen, liegt der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern auf dem Konkursamt zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.
Innert der gleichen Frist sind eventuelle Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde (Obergericht) einzureichen.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Sargans in Wangs* (947)
Gemeinschuldnerin: «Lesta» A.-G., Steppdeckenfabrik, Ragaz.
Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 8. bis und mit 17. April 1930.

Ct. de Vau. *Arrondissement de Vevey* (922)
Faillite de la Succession de Steffen, Otto, Hôtel Beau-Séjour, à Vevey.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites de La Chaux-de-Fonds* (932)
Faillite: Société en nom collectif L. Lemrich-Guinand et Cie., «La Moderna», fabrique de cadrans métal, Rue Numa Droz 158, à La Chaux-de-Fonds.
L'état de collocation des créanciers de la dite faillite est déposé à l'Office, où il peut être consulté. Les actions en contestation doivent être introduites jusqu'au 12 avril 1930, à défaut le dit état sera considéré comme définitivement accepté.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Schwyz *Konkursamt Schwyz* (923)
Gemeinschuldnerin: Hellerbäder A. G., Brunnen.
Datum der Konkurseröffnung: 8. Februar 1930 (Eingang 20. März 1930).
Datum der Einstellung mit Verfügung des Konkursrichters: 27. März 1930, mangels Aktiven.
Falls nicht ein Gläubiger bis zum 10. April 1930 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten genügend Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (933)
La liquidation par voie de faillite ouverte contre Hartmann, Willy, carrossier, Rue de Strasbourg 2, Lausanne (Atelier Avenue de Morges 37 bis) a été suspendue ensuite de constatation de défaut d'actif.
Si aucun créancier ne demande d'ici au 2 avril 1930 la continuation de cette liquidation en faisant l'avance de frais nécessaire, cette faillite sera clôturée.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (934)
La liquidation par voie de faillite ouverte contre Treuthardt, Jacques, négociant, 3, Rue de St-Jean, à Genève, par ordonnance rendue le 25 mars 1930, par le Tribunal de première Instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 28 mars 1930, par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 12 avril 1930, la continuation de la liquidation, en faisant l'avance de frais nécessaire en fr. 250, la faillite sera clôturée.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Kt. Appenzel A.-Rh. *Konkursamt Hinterland in Herisau* (901)
Gemeinschuldnerin: Schaal-Hefli, Berta, Frau, Kolonialwaren, Herisau.
Auflagefrist: Vom 2. bis 12. April 1930.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Kt. St. Gallen *Konkursamt Rorschach* (935/6)

Gemeinschuldner:

1. Kollektivgesellschaft Steger & Knobel, Darlehensgesellschaft «Merkuria», in Rorschach.
2. Knobel, Jos., Kollektivgesellschaft der Firma Steger & Knobel, in Rorschach.

Datum der Verfügungen: 29. März 1930.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites de La Chaux-de-Fonds* (937)

Faillite: Zappella, Helena-Hanna, dite Jeanne, Madame, Commerce de fruits et légumes à l'enseigne «Au Provincial», à La Chaux-de-Fonds.

Date du jugement prononçant la clôture de la faillite: 27 mars 1930.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (938)

Faillite: Föllhauer, Frédéric-Gustave, représentant ci-devant, Rue du Rhône 54, actuellement chemin de Miremont 35 D, Genève.
Date de la clôture: 28 mars 1930.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois. Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Moratoria per concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti

(L. E. 295—297 e 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi.

I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.

È indetta un'adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

Kt. Glarus *Konkurskreis Glarus* (939)

Schuldner: Moser, Eduard, Kohlen, Holz, Düng- und Härtemittel, Oberurnen.

Datum der Stundungsbewilligung durch Entscheid des Zivilgerichts des Kantons Glarus: 27. März 1930.

Sachwalter: D. Jenny-Rupp, Ennenda.

Eingabefrist: Binnen 20 Tagen.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 15. Mai 1930, 15 Uhr, im Gasthaus zum «Rössli», in Oberurnen.

Aktenaufgabe: Vom 5. Mai 1930 an im Bureau des Sachwalters.

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Mendrisio* (924)

Debitore: Tsehanz, Alfredo, conducente Ristorante Gambrinus, Chiasso.

Data del decreto: 25 marzo 1930.

Commissario della moratoria: Avv. Giacomo Catenazzi, uff. di Esecuzione e Fallimenti, in Mendrisio.

Termine per la notifica dei crediti: 21 aprile 1930 colla comminatoria che la mancata notifica del credito esclude dal diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

Adunanza dei creditori: 7 maggio 1930, alle ore 9 ant., presso l'Ufficio Esecuzione e Fallimenti di Mendrisio.

Esame degli atti: 26 aprile 1930, presso il commissario.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire

(B.-G. 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

Kt. Schwyz *Bezirksgerichtskanzlei Schwyz* (940)

Das Bezirksgericht Schwyz hat die Christen, Jos., Schuhhandlung, Brunnen, bewilligte Nachlassstundung durch Beschluss vom 28. März 1930 gemäss Art. 295, Abs. 4 Sch. K. G., um 2 Monate, bis 29. Mai 1930 verlängert.

Schwyz, den 29. März 1930.

Der Gerichtsschreiber:

Dr. I. M. Schuler.

Kt. Thurgau *Gerichtskanzlei Kreuzlingen in Romanshorn* (925)

Das Bezirksgericht Kreuzlingen hat heute die der Fa. E. Frey u. Co., Sitzmöbelfabrik, Kreuzlingen, bewilligte Nachlassstundung um zwei Monate verlängert.

Romanshorn, 29. März 1930.

Gerichtskanzlei Kreuzlingen.

Verhandlung über den Nachlassvertrag

(B.-G. 304 und 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich III. Abteilung* (941)

Nachlassschuldnerin: Kollektivgesellschaft Fr. Seeger & Co., Rohbaumwolle, Rohwolle, Garne und Gewebe, Schweizergasse 14, in Zürich 1.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Mittwoch, den 23. April 1930, vormittags 11 Uhr, im Bezirksgebäude Badenerstrasse 90, in Zürich 4, Sitzungszimmer 140.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen; Nichterscheinen wird als Verzicht auf Einwendungen betrachtet.

Zürich, den 31. März 1930.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, III. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Woller.

Kt. Luzern Obergerichtskanzlei Luzern (948)

Gegen die Verwerfung des von Zimmermann, Anton, Handlungsgärtner, Horw, angestrebten Nachlassvertrages durch den Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Land am 12. März 1930 hat der Schuldner Zimmermann Rekurs eingereicht.

Die Verhandlung vor der obern kantonalen Aufsichtsbehörde findet statt: Samstag, 12. April 1930, vormittags 10 Uhr, im kantonalen Gerichtsgebäude, am Hirschengraben, in Luzern.

Unter Hinweis auf Art. 304 Abs. 3 des Sch. K. G. werden die Gläubiger zu den Verhandlungen eingeladen.

Die Akten können auf der Obergerichtskanzlei (Abteilung Kontrolle) eingesehen werden.

Luzern, den 1. April 1930.

Die Obergerichtskanzlei.

Kt. Solothurn Richteramt Olten-Gösgen in Olten (942)

Verhandlung über die Bestätigung von Nachlassverträgen.

1. Den Gläubigern des Bracher, Friedrich, Gottfrieds, Import und Vertretungen, in Olten, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass die Verhandlung über die Bestätigung des vom Schuldner im Konkurs vorgeschlagenen Nachlassvertrages Mittwoch, den 9. April 1930, vormittags 10 Uhr, vor Amtsgericht Olten-Gösgen in Olten, stattfinden wird.

2. Den Gläubigern der Firma Friedrich Wyss & Söhne, Sägewerk, in Kappel b. Olten, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass die Verhandlung über die Bestätigung des von der Schuldnerin vorgeschlagenen Nachlassvertrages Mittwoch, den 9. April 1930, vormittags 10 Uhr, vor Amtsgericht Olten-Gösgen in Olten, stattfinden wird.

Allfällige Einsprachen können an den Verhandlungen mündlich oder vorher schriftlich angebracht werden.

Olten, den 31. März 1930.

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen: Dr. Alph. Wyss.

Kt. Solothurn Richteramt Solothurn-Lebern in Solothurn (943)

Nachlassschuldnerin: Firma Registriertkassenwerke A.-G., in Solothurn.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Donnerstag, den 17. April 1930, vormittags 9½ Uhr, vor Amtsgericht Solothurn-Lebern, in Solothurn, Amtshaus I. Stock.

Solothurn, den 31. März 1930.

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern: O. Weingart.

Ct. de Vaud Office des faillites de Rolle (949)

Débiteur: Miéville, Fernand, Hôtel des 22 cantons, à Rolle.
Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi 9 avril 1930, à 16 heures, en Salle du Tribunal, au Château, à Rolle.

Rolle, le 1^{er} avril 1930.

H. Dupont, commissaire au sureis.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Ct. de Berne Tribunal des Franches-Montagnes à Saignelégier (944)

A notre audience du 18 mars 1930, nous avons homologué le concordat intervenu entre Donzé-Bilat, Louis, fabricant d'horlogerie, aux Breuleux et ses créanciers, ce qui, par les présentes, est rendu public. Ce jugement est définitif et exécutoire.

Saignelégier, le 29 mars 1930.

Le président du Tribunal: Dr. Wilhelm.

Kt. Luzern Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt (950)

Schuldner: Goldschmidt, Ludwig, Konfektion «Einhorn», Weggasse 32, Luzern.

Datum des Bestätigungsentscheides: 20. März 1930.

Luzern, den 1. April 1930.

Der Vizepräsident des Amtsgerichtes Luzern-Stadt,

als erstinstanzliche Nachlassbehörde:

J. Kurzmeyer.

Kt. Appenzell A.-Rh. Bezirksgerichtskanzlei Appenzell A.-Rh. in Trogen (926)

Das Bezirksgericht Mittelland von Appenzell A.-Rh. hat in seiner Sitzung vom 18. März 1930 dem Gesuche des Donatsch, Christian, Maimühle und Futterhandlung, in Teufen, um Genehmigung des mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrages gemäss Art. 305 u. 306 Sch. K. G. entsprochen.

Trogen, den 28. März 1930.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1930. 22. März. Unter der Firma Paul Zsolnays Bibliothek zeitgenössischer Werke Verlags-Aktiengesellschaft hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 28. Februar 1930 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Betrieb des Verlagsgeschäftes und des Bühnenvertriebes, insbesondere die Herausgabe von Büchern in volkstümlicher Ausgabe, die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen, sowie alle diesem Zwecke dienlichen Transaktionen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende voll einbezahlte Aktien zu Fr. 500. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann daneben weitere Publikationsorgane bestimmen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—7 Mitgliedern; er vertritt die Gesellschaft nach aussen, bestimmt diejenigen Personen, welche zur Firmazeichnung befugt sein sollen, und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Dem Verwaltungsrate gehören an: Dr. Robert Faesi, Professor, von Zürich, in Zollikon, Präsident; Dr. Konrad Bloch, Rechtsanwalt, von und in Zürich; Paul von Zsolnay, Verlagsbuchhändler, österreichischer Staatsangehöriger, in Wien IV; Felix Costa, Verlagsbuchhändler, österreichischer Staatsangehöriger, in Wien IV, und Willy Waller, Kaufmann, von und in Zug. Die vier

Erstgenannten führen unter sich je zu zweien kollektiv die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Seegartenstrasse 10, Zürich 8.

28. März. Unter der Firma Filmo Aktiengesellschaft für Central-Europa (Société Anonyme Filmo pour l'Europe Centrale) (Filmo Company for Central Europe Ltd.) hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 26. März 1930 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Grosshandel mit kinematographischen Apparaten und verwandten Artikeln. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus 1—3 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bestimmt diejenigen seiner Mitglieder, wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung befugt sein sollen; er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Einziger Verwaltungsrat ist zurzeit Dr. Erich Appenzeller-Kienast, Jurist, von und in Zürich. Als Geschäftsführer ist ernannt Alfred Carl Schetelig, von und in Zürich. Beide führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Talacker 45, Zürich 1.

Baumwollspinnerei. — 28. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Braschler & Cie., in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 149 vom 28. Juni 1928, Seite 1273), Baumwollspinnerei, hat Kollektivprokura erteilt an Rudolf Altörfer, von Lufingen (Zürich), und Hermann Jörg, von Affoltern i. E., beide in Robenhausen-Wetzikon. Die Prokuristen zeichnen je mit einem unbeschränkt haftenden Gesellschafter zu zweien kollektiv. Die Prokuren sind ausgedehnt auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften.

Buchdruckerei. — 28. März. Firma D. Kistler & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1929, Seite 469). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter, Dominik Kistler, von Reichenburg (Schwyz), in Zürich 1, hat mit seiner Ehefrau, Ida geb. Lüscher, durch Ehevertrag vom 19. Februar 1930 Gütertrennung vereinbart.

Schürzenfabrik. — 28. März. Firma M. Schmuklerski & Co., in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 202 vom 30. August 1927, Seite 1557). Der Kollektivgesellschafter Samu Heimann ist nun Bürger von Zürich.

28. März. Kranken- und Sterbekasse der Mech. Seidenstoffweberei Höngg, in Höngg (S. H. A. B. Nr. 166 vom 19. Juli 1929, Seite 1505). Alois Cubel ist aus dem engeren Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Anton Wochner, bisher Präsident, ist jetzt Vizepräsident und neu wurde als Präsident in den engeren Vorstand gewählt Arnold Hägi, Tuchsclauer, von Hirzel (Zürich), in Höngg. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder Quästor kollektiv.

Beteiligung an Transportgesellschaften. — 28. März. Die Firma Siegfried Kramer & Co., in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 35 vom 11. Februar 1928, Seite 280), Beteiligung an Transportgesellschaften (unbeschränkt haftender Gesellschafter: Siegfried Kramer; Kommanditär: Bernhard Widmer), ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Firma «Siegfried Kramer», in Zürich 4, über.

Inhaber der Firma Siegfried Kramer, in Zürich 4, ist Siegfried Kramer-Bauert, von Zürich, in Genf. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «Siegfried Kramer & Co.», in Zürich 4. Beteiligung an Transportgesellschaften. Weberstrasse 9.

Baugeschäft. — 28. März. Die Firma Gebr. Strehler, in Wald (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1916, Seite 6) (Kollektivgesellschafter: Emil Strehler-Widmer und Ernst Strehler-Bosshard), Baugeschäft, ist infolge Ueberganges des Unternehmens gemäss Kaufvertrag vom 11. Juni 1926, rückwirkend auf 1. Januar 1926, an die «Aktiengesellschaft Gebr. Strehler», in Zürich, und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

Finanz- und Trustgeschäfte. — 28. März. Veruna A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 15 vom 19. Januar 1929, Seite 135). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 27. März 1930 hat den Austausch der bisherigen 500 Inhaberaktien zu je Fr. 1000 in 1000 Inhaberaktien zu je Fr. 500 beschlossen und § 5 der Gesellschaftsstatuten demgemäss revidiert. Es zerfällt also das Fr. 500,000 betragende Aktienkapital nunmehr in 1000 voll einbezahlte Inhaberaktien zu je Fr. 500. Es können Zertifikate über eine Mehrzahl von Aktien ausgegeben werden.

28. März. Aktiengesellschaft vormals M. H. Meier & Cie. Giesserei und Maschinenfabrik in Liq., in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 283 vom 3. Dezember 1929, Seite 2378). Die Liquidation ist durchgeführt und die Firma wird daher nebst der Unterschrift von Max Heinrich Meier-Welti gelöscht.

29. März. A.-G. für Baumwollerzeugnisse in Liq., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 82 vom 7. April 1927, Seite 635). Die Liquidation ist durchgeführt und die Firma wird daher nebst der Unterschrift des Liquidators Carl Arnold Meier gelöscht.

Bureauartikel. — 29. März. Die Firma Jif Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 45 vom 24. Februar 1926, Seite 331), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal Löwenstrasse 19, Zürich 1. Das einzige Verwaltungsratsmitglied Werner Bosshard wohnt in Zollikon.

Buchhandlung usw. — 29. März. Firma H. & E. Sprecher, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 51 vom 3. März 1930, Seite 454). Die beiden Kollektivgesellschafter Heinrich Sprecher und Fr. Elisabeth Sprecher wohnen ab 1. April 1930 in Zürich 6.

29. März. Die Firma Hch. Maurer, Schreiner, in Adliswil (S. H. A. B. Nr. 315 vom 14. Dezember 1920, Seite 2357), Schreinerei und Möbelhandlung, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

29. März. Die Firma Heinrich Isler, vorm. Arthur E. Meister Teppich-Haus, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 141 vom 19. Juni 1928, Seite 1202), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Limmatquai 50, Zürich 1.

Malzfabrikation, Gerste usw. — 29. März. Die Firma Eckenstein & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 205 vom 3. September 1929, Seite 1785/86), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 35, Zürich 1.

29. März. Die Firma Siegenthaler & Co. Bankgeschäft, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1930, Seite 278), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 35, Zürich 1.

Schlosserarbeiten, Installationen. — 29. März. Die Firma Genossenschaft «Schlüssel», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1922, Seite 273), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Toblerstrasse 69, Zürich 7. Der einzige Vorstand Gottfried Brüllhard wohnt in Seebach.

Mechanische Zimmerei, Treppnbau. — 29. März. Die Firma Paul Vaser & Sohn, in Meilen (S. H. A. B. Nr. 204 vom 1. September 1927,

Seite 1571), Baugeschäft, Gesellschafter: Paul Vesper, Vater, und Paul Vesper, Sohn, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Walter Vesper», in Meilen.

Inhaber der Firma **Walter Vesper**, in Meilen, ist Walter Vesper, von und in Meilen. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der früheren Firma «Paul Vesper & Sohn», in Meilen. Mechanische Zimmerei, Treppenbau. In Beugen, Seestrasse.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Käsefabrikation. — 1930. 28. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Fritz Berger & Sohn**, Käsefabrikation, in Zimlisberg, Gemeinde Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 203 vom 31. August 1929, Seite 1775), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Fritz Berger», in Zimlisberg.

Inhaber der Firma **Fritz Berger**, in Zimlisberg, Gemeinde Rapperswil, ist Fritz Berger, von Fahrni, in Zimlisberg. Käsefabrikation.

Bureau Bern

28. März. Aus dem Vorstand der Genossenschaft **Privatklinik Engeried**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 207 vom 12. August 1920, Seite 1550), ist Dr. med. Müller-Bürgi ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde gewählt Dr. med. Fritz Ludwig, von Burgdorf, praktizierender Arzt, in Bern. Er führt die Unterschrift gemeinsam mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten. Des fernern wurden in der Generalversammlung vom 18. Februar 1930 die Statuten revidiert und folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Die Genossenschaftsanteile, welche auf den Namen lauten, haben nunmehr einen Nominalwert von Fr. 1000. Beim Tode eines Mitgliedes werden die rechtmässigen Erben seiner Anteilseine Mitglieder der Genossenschaft.

Weinhandel. — 29. März. Der Inhaber der Firma **Walter Kammermann**, Hotel und Restaurant z. Wilden Mann und Weinhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 80 vom 5. April 1927, Seite 620), hat den Hotel- und Wirtschaftsbetrieb aufgegeben und betreibt nur den Weinhandel weiter.

Hotel, Restaurant. — 29. März. Inhaber der Firma **Robert E. Lips**, in Bern, ist Robert Egmont Ludwig Lips, von Meisberg, in Bern. Hotel und Restaurant Terminus und Wilden Mann. Aarberggasse 41, Bern.

Bureau Burgdorf

Mechanische Stickerei, Vorhänge usw. — 28. März. Aus der Kommanditgesellschaft **W. Günter & Cie.**, mechanische Stickerei, Fabrikation und Handel in Vorhängen, Vorhangstoffen, gepressten Fusskissen und verwandten Artikeln, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 227 vom 27. September 1928), ist die Kommanditistin Frau Rosa Günter-Glogger infolge Todes ausgeschieden. Deren Kommanditbeteiligung von Fr. 55,000 ist erloschen. Dagegen sind als neue Kommanditistinnen eingetreten: Fr. Marta Günter, von Thörigen, in Burgdorf; Frau Hedwig Brunschwyler-Günter, Alfreds Ehefrau, von Sirmach (Thurgau), in Chaux-de-Fonds, und Frau Gertrud Wüst-Günter, Ehefrau des Max, von Willisau und Burgdorf, in Burgdorf, mit dem Betrage von je Fr. 10,500.

Bureau Nidau

25. März. Aus dem Vorstand der **Milchverwertungsgenossenschaft Jens u. Umgebung**, in Jens (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1923, Seite 14), sind ausgeschieden der bisherige Präsident Gottfried Zwygart, der bisherige Vizepräsident-Kassier Adolf Weber, der bisherige Sekretär Friedrich Kohler und der bisherige Beisitzer Fritz Weber, Samuels sel. Die Unterschriftsberechtigung der drei Erstgenannten ist erloschen. Der nunmehrige Vorstand setzt sich durch Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Mai 1929 wie folgt zusammen: Präsident: Alexander Weber-Biedermann, Samuels sel., Landwirt, von und in Jens; Vizepräsident-Kassier: Ernst Gygax, von Thunstetten, Landwirt, in Jens; Sekretär: Fritz Weber, Friedrichs sel., Zimmermann, von und in Jens, bisher Beisitzer; Beisitzer: Alfred Weingart, von Merzlingen, Landwirt, und Fritz Rüfenacht, von Vechigen, Landwirt, letztere beide in St. Niklaus, Gemeinde Merzlingen. Der Präsident, Vizepräsident-Kassier und der Sekretär zeichnen kollektiv je zu zweien.

Wirtschaft. — 29. März. Inhaber der Firma **Peter Fankhauser**, in Merzlingen, ist Peter Fankhauser, von Langnau, in Merzlingen. Betrieb der Wirtschaft «zur Linde».

29. März. Aus dem Vorstand der **Wasserversorgungsgenossenschaft Jens**, in Jens (S. H. A. B. Nr. 143 vom 21. Januar 1928, Seite 1221), ist ausgeschieden der bisherige Präsident Alexander Biedermann; dessen Unterschrift ist erloschen. Er wurde ersetzt durch den nunmehrigen Präsidenten Johann Biedermann, Peters sel., Landwirt, von und in Jens. Nach wie vor sind kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt Präsident, Vizepräsident und Sekretär.

Bureau Trachselwald

Manufaktur- und Kolonialwaren. — 29. März. Die Firma **L. Egger**, Manufaktur- und Kolonialwarenhandlung, in Grünen zu Sumiswald (S. H. A. B. Nr. 15 vom 19. Januar 1916, Seite 91), ist infolge Veräusserung des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen und wird gestrichen.

Manufaktur-, Schuh- und Kolonialwaren. — 29. März. Inhaber der Firma **Spoerri-Rohner**, in Grünen zu Sumiswald, ist Rudolf Spoerri alliié Rohner, von Fischenthal (Zürich), in Grünen. Manufaktur-, Schuh- und Kolonialwarenhandlung. Kaufhaus am Bahnhof in Grünen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1930. 29. März. **Viehzuchtgenossenschaft Bennau-Einsiedeln**, in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 281 vom 30. November 1923, Seite 2247), aus dem Vorstände ist ausgetreten: Zacharias Kälin, Kassier, und somit ist dessen Kollektivunterschriftsberechtigung erloschen. An dessen Stelle ist gewählt worden: Januar Bisig, Landwirt, von und in Einsiedeln-Bennau, als Kassier. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident mit dem Kassier kollektiv.

Offenbau usw. — 29. März. Fridolin Gasser, Xaver Gasser und Anton Gasser, alle von und in Schwyz-Ibach, haben unter der Firma **Fridolin Gasser & Söhne**, in Schwyz-Ibach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1930 ihren Anfang nahm. Die Gesellschaft wird nach aussen rechtsverbindlich vertreten durch die Einzelunterschrift der beiden Gesellschafter Fridolin und Xaver Gasser. Offenbau und Plattenbeläge.

Strassen- und Geleisebau. — 29. März. Die Firma **Walo Bertschinger**, in Zürich (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 5. Oktober 1917 und publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 238

vom 10. Oktober 1928, Seite 1939), hat am 15. März 1930 in Einsiedeln eine Zweigniederlassung unter der gleichen Firma errichtet. Ausser dem Firmainhaber, Walo Bertschinger, von Lenzburg, in Höngg, ist zur Vertretung der Zweigniederlassung der Prokurist Hermann Frey, von Nieder-Erlinsbach (Solothurn), in Höngg, befugt. Spezialgeschäft für Strassen- und Geleisebau.

29. März. Die Firma **Robert Noser**, mech. Werkstätte, in Altendorf (S. H. A. B. Nr. 236 vom 9. Oktober 1926, Seite 1789), ist infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes erloschen.

29. März. **Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Feusisberg-Schindellegi**, in Feusisberg (S. H. A. B. Nr. 96 vom 25. April 1928, Seite 820). Josef Portmann, Landwirt, von Hasle, in Feusisberg, ist als Vizepräsident zurückgetreten, verbleibt aber als Beisitzer im Vorstände. Als Vizepräsident wurde gewählt der bisherige Beisitzer Josef Reichmuth, Landwirt, von Oberberg, in Feusisberg. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar kollektiv, der Verwalter einzeln.

Velos, Eisen- und Korbwaren. — 29. März. Die Firma **Josef M. Moser**, in Steinen (S. H. A. B. Nr. 101 vom 2. Mai 1922, Seite 850), Velos, Eisen- und Korbwaren, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

1930. 15. März. Laut Statuten vom 8. März 1930 ist, mit Sitz in Glarus, unter der Firma **Stoffvertriebskontor A. G.** eine Aktiengesellschaft von unbeschränkter Dauer gegründet worden. Der Zweck der Gesellschaft ist der Handel in Dekorations-Textilien, sowie die Beteiligung an andern Unternehmungen ähnlicher oder verwandter Art. Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt, Immobilien zu erwerben, sowie sämtliche Rechtsgeschäfte vorzunehmen, die geeignet sind, ihren Zweck direkt oder indirekt zu fördern. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 5000 und ist eingeteilt in 5 Aktien zu Fr. 1000, welche auf den Namen lauten und voll einbezahlt sind. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Zurzeit ist einziges Mitglied Carl Day, Direktor, von und in Basel, welcher die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt. Das Rechtsdomizil befindet sich bei Dr. jur. Peter Schmid, Rechtsanwalt, in Glarus.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1930. 25. März. Unter der Firma **Sterbekasse der Seidenfärberkrankenkasse** besteht, mit Sitz in Basel, eine Genossenschaft, die den Zweck hat, beim Tode eines Mitgliedes dessen Hinterlassenen einen einmaligen Beitrag zu gewähren. Die Statuten datieren vom 15. Februar 1930. Mitglieder der Genossenschaft sind die jeweiligen Mitglieder der Seidenfärberkrankenkasse. Der Austritt kann nur am Schluss des Geschäftsjahres nach mindestens vierwöchentlicher Kündigung stattfinden. Die Mitglieder bezahlen bei jedem Todesfall einen Sterbebeitrag von Fr. 1. Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Revisoren. Der Vorstand wird gebildet aus dem Vorstand der Seidenfärberkrankenkasse. Die Unterschrift führen zusammen der Präsident und der Kassier. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Dem Vorstand gehören an Rudolf Weber, von und in Basel, als Präsident; Wilhelm Gfrörer, von und in Basel, als Vizepräsident; Dominik Brandenburger, von und in Basel, als Kassier; Joseph Röhr, von Mägenwil (Aargau), in Basel, als Aktuar; Albert Ehret, Eugen Biedermann, beide von und in Basel, Albin Sutter, von Basel, in Reinach, alle Seidenfärber; Julie Schild, von Grenchen (Solothurn), in Basel, Aufmacherin, und Fritz Bauer, Ausläufer, von und in Basel. Geschäftslokal: Klybeckstrasse 95.

27. März. Durch letztwillige Verfügung vom 16. März 1923 wurde, mit Sitz in Basel, eine Stiftung errichtet unter dem Namen **August Tobler-Stiftung**. Die Zinserträge des Stiftungsvermögens sind bestimmt zur Anschaffung von mineralogischen, geologischen und paläontologischen Objekten für das Naturhistorische Museum in Basel und zur Honorierung der wissenschaftlichen Bearbeitung der mineralogischen, geologischen und paläontologischen Sammlungen des Basler Museums. Vorübergehend ist die Hälfte des Ertrages einer Drittperson zuzuwenden. Der Stiftungsrat besteht aus dem jeweiligen Präsidenten der Naturhistorischen Kommission des Museums in Basel und einem Direktor der Schweizerischen Treuhändergesellschaft. Zurzeit sind Mitglieder des Stiftungsrates: Dr. Hans G. Stehlin, Präsident der Naturhistorischen Kommission des Museums, und Dr. Fritz Kellerhals, Direktor der Schweizerischen Treuhändergesellschaft, beide von und in Basel. Die Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung durch ihre Kollektivunterschrift. Domizil: Alban-Anlage 1.

Handelsgärtnerei. — 28. März. Inhaber der Firma **Daniel Schwellzer**, in Basel, ist Daniel Alphons Schwellzer-Lehmann, von Schönenberg (Thurgau), in Basel. Handelsgärtnerei. Zürcherstrasse 173.

Nahrungsmittel usw. — 28. März. Die Firma **Hans Stebler**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1924, Seite 21), Import und Handel in Nahrungsmitteln etc., wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

Futtermittel usw. — 28. März. Die Firma **Louis Kahn**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1929, Seite 104), Handel in Futtermitteln etc., wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

Aargau — Argovie — Argovia

1930. 29. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Krankenkasse Möriken-Wildegg & Umgebung**, in Möriken (S. H. A. B. 1929, Seite 629), hat in ihrer Generalversammlung vom 23. Februar 1930 ihre Statuten revidiert. In bezug auf die publizierten Tatsachen sind dabei folgende Änderungen eingetreten: Der Sitz der Genossenschaft ist Möriken. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, überdies: 1. für genussberechtigte Mitglieder: a) infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse; einem Mitgliede jedoch, das im Besitze der Freizügigkeit ist, kommt, so lange es in der Schweiz wohnt, das Recht zu, der herwärtigen Kasse weiter anzugehören, falls ihm am neuen Wohnort keine andere anerkannte Krankenkasse offen steht, deren allgemeine Aufnahmebedingungen es erfüllt; b) durch den Austritt; c) durch den Ausschluss; 2. für Ehren- und Passivmitglieder: durch den Verzicht auf die Mitgliedschaft. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und 1—2 Beisitzern. An Stelle von Walter Bryner wurde zum Sekretär gewählt: Samuel Fischer, Schlosser, von und in Möriken. Die Unterschrift des Walter Bryner ist erloschen.

Sprit-Presshefefabrikation, Medizinalpräparate usw. — 29. März. Die Firma **E. Klipfel & Co.**, in Rheinfelden (S. H. A. B. 1923, Seite 187), verzeigt als weitem Geschäftszweig: Fabrik für Medizinalpräparate.

Société Anonyme du Grand Hôtel de Vevey & Palace Hôtel à Vevey

Emprunt hypothécaire du 8 septembre 1911, de fr. 1,100,000, actuellement réduit à fr. 880,000, divisé en 1100 délég. de fr. 800 au porteur.

Conformément à l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers, MM. les porteurs de délégations sont convoqués en assemblée pour le lundi 28 avril 1930, à 15 heures, au Grand Hôtel de Vevey et Palace-Hôtel, à Vevey.

ORDRE DU JOUR:

1. Etablissement de la feuille de présence.
2. Election du président de l'assemblée.
3. Exposé de la situation actuelle.
4. Remplacement de l'intérêt variable, maximum 5 %, dépendant des résultats de l'exploitation, par un intérêt fixe de 5 %, à partir du 30 juin 1930.

5. Prorogation du terme de l'emprunt, échéant le 31 décembre 1931, jusqu'au 30 juin 1940.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 26 avril 1930, par la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne et le Crédit du Léman, à Vevey, sur présentation des titres ou récépissés de banque.

MM. les délégataires qui seraient empêchés d'y assister sont priés de se faire représenter, en utilisant le bulletin délivré avec la circulaire explicative par les banques sus-indiquées.

(V 32^a)

Lausanne et Vevey, le 27 mars 1930.

Le débiteur:

Le gérant de la grosse:

S. A. du Grand Hôtel de Vevey
et Palace-Hôtel.

Banque Cantonale Vaudoise.

BANK in BRIG**Schlussbilanz per 31. Dezember 1929****Aktiven****Passiven**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Wechsel-Konto	426,507	25	Aktienkapital	1,000,000	—
Kassa	258,175	88	Reservelonds	230,000	—
Korrespondenten: Debitoren	848,857	57	Obligationen	3,101,630	—
Konti-Korrenti: Debitoren	2,585,596	10	Sparkassa	2,520,029	95
Hypothekar- und Gemeinde-Darlehen	4,534,677	—	Korrespondenten: Kreditoren	376,697	60
Wertschriften	617,209	25	Konti-Korrenti: Kreditoren	1,993,404	99
Kautionen	142,407	10	Obligationen-Zinsen	65,192	65
Immobilien	100,000	—	Dividenden	70,477	95
Mobiliar	1	—	Tantiemen	8,834	70
			Kautionen	142,407	10
			Gewinn- und Verlust-Rechnung: Vortrag	4,736	21
	9,513,431	15		9,513,431	15

Soll**Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1929****Haben**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Allgemeine Unkosten	75,042	96	Saldo-Vortrag vom 31. Dezember 1928	5,407	71
Kriegssteuer pro 1929	2,461	20	Provisionen	27,665	75
Staatssteuer	5,760	—	Kreditoren-Zinsen	591,403	57
Gemeindesteuer pro 1929	6,233	20			
Debitoren-Zinsen	431,410	76			
Saldo-Vortrag vom 31. Dezember 1928	5,407	71			
Reingewinn pro 1929	98,163	20			
	624,479	03		624,479	03

Die Romonia A. G. Zürich

hat in ihrer Generalversammlung vom 17. Februar 1930 folgende Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung genehmigt:

Bilanz per 31. Dezember 1929**Aktiven****Passiven**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kasse	1,699	85	Aktienkapital	2,000,000	—
Bankguthaben	27,532	15	Reserve	504,947	15
Beteiligungen	10,952,484	70	Kreditoren	8,076,466	—
	10,981,716	70	Gewinn-Saldo	400,303	55
				10,981,716	70

Soll**Gewinn- und Verlust-Rechnung****Haben**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Unkosten	21,995	24	Saldo-Vortrag letzter Rechnung	28	50
Gewinn-Saldo	400,303	55	Zinsen und Dividenden	421,384	99
			Kursdifferenzen	835	30
	422,298	79		422,298	79

Diese Bilanz wird gemäss § 656 des Schweiz. Obligationenrechtes im Schweiz. Handelsamtsblatt publiziert.
Zürich, den 26. März 1930.

Für den Verwaltungsrat:

Der Präsident: Dr. Georg Wettstein, Rechtsanwalt.

Rheintalische Gas-Gesellschaft, St. Margrethen**Jahres-Bilanz per 31. Dezember 1929****Aktiva****Passiva**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Bau-Konto	4,135,507	16	Aktienkapital-Konto:		
Betriebs- und Installations-Konto	197,364	19	a) 3000 Stammaktien à Fr. 100 nom.	300,000	—
Mobilien-Konto	1	—	b) 2600 Vorzugsaktien à Fr. 1000 nom.	2,600,000	—
Kassa-Konto	1,398	30	Kreditoren-Konto	1,351,413	86
Debitoren-Konto:			Beamten-Kautions-Konto	3,500	—
Diverse Debitoren, Beteiligungen und Wertschriften	1,293,447	28	Fonds für Amortisationen und Erneuerungen:		
Bankguthaben	27,666	10	Saldo	1,186,825	36
			Einlage pro 1929	71,207	12
	5,655,384	03	Reservelonds	27,062	45
			Dividenden-Konto: Nicht erhobene Dividenden	2,437	20
			Gewinn- und Verlust-Konto	112,938	04
				5,655,384	03

Soll**Gewinn- und Verlust-Konto abgeschlossen per 31. Dezember 1929****Haben**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Zinsen-Konto	56,502	46	Betriebs-Einnahmen pro 1929	1,052,235	91
Betriebskosten-Konto	654,222	20			
Generalunkosten-Konto	157,366	09			
Einlage in den Fonds für Amortisationen und Erneuerungen	71,207	12			
Gewinn-Saldo	112,938	04			
	1,052,235	91		1,052,235	91

„Le Paragrèle“ Association d'assurance mutuelle contre la grêle entre les propriétaires de vignes du canton de Neuchâtel, Neuchâtel

Actif**Bilan 1929****Passif**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
1,130	—	—	Créanciers divers:		
247,508	—	—	Indemnités à payer en 1929	59,566	50
146,522	75	—	Réserve statutaire	319,500	—
			Profits et pertes	16,094	25
395,160	75	—		395,160	75

Neuchâtel, le 11 novembre 1929.

Bilan certifié conforme aux écritures.

Au nom du „Paragrèle“,

Le directeur: Pierre Wavre, avocat.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Deutschland — Zolltarif

Nachstehend aufgeführte, im Reichsgesetzblatt I Nr. 8 vom 26. März 1930 veröffentlichte Gesetze gleichen Datums bringen folgende Änderungen des deutschen Zolltarifs:

1. Gesetz über Zolländerungen bei Weizen und Hafer

Tarif Nr. 2: Weizen und Spelz

Die Anmerkung erhält folgende Fassung:

Wenn die Entwicklung des Weizenpreises es erfordert, hat die Reichsregierung den Zollsatz für Weizen und Spelz bis auf den Betrag von Rm. 1.50 für einen Doppelzentner herabzusetzen oder bis auf den Betrag von Rm. 12.— für einen Doppelzentner heraufzusetzen. Hierbei hat ein Preis von Rm. 260.— je Tonne als Durchschnittspreis zu gelten. Die Notwendigkeit einer Änderung des Zollsatzes ist jeweils spätestens nach Ablauf einer Frist von 3 Monaten zu prüfen; die erstmalige Prüfung erfolgt auf Grund der durchschnittlichen Preisentwicklung vom 15. Januar bis 15. März 1930.

Tarif Nr. 4: Hafer

Folgende Anmerkung ist anzufügen:

Wenn die Entwicklung der Wirtschaftslage es erfordert, hat die Reichsregierung den Zollsatz bis auf den Betrag von Rm. 4.— für einen Doppelzentner herabzusetzen oder bis auf den Betrag von Rm. 12.— für einen Doppelzentner heraufzusetzen. Artikel 2 dieses Gesetzes bestimmt:

Die Reichsregierung kann mit Wirkung bis zum 31. Dezember 1930 im Falle eines aussergewöhnlich starken Preisrückganges für Weizen auf dem Weltmarkt den Zollsatz für Weizen mit Zustimmung des Reichsrates und eines Ausschusses des Reichstages über den Betrag von Rm. 12.— für einen Doppelzentner hinaus festsetzen. Ein aussergewöhnlich starker Preisrückgang liegt vor, wenn die Preise für Weizen am Weltmarkt um 40 % oder mehr gegenüber dem Stand vom 18. März 1930 sinken.

2. Gesetz über Zolländerungen bei Gerste.

Tarif Nr. 3: Gerste

(Gerste zur Viehfütterung bisher)

(bis 31. XII. 1930: Rm. 5.—)

(vom 1. I. 1931 an: Rm. 2.—)

Die Anmerkung erhält folgende Fassung:

Wenn die Entwicklung der Wirtschaftslage es erfordert, hat die Reichsregierung den Zollsatz bis auf den Betrag von Rm. 2.— für einen Doppelzentner herabzusetzen oder bis auf den Betrag von Rm. 10.— für einen Doppelzentner heraufzusetzen. Sie kann ferner den Zollsatz für Gerste zur Viehfütterung unter Zollsicherung bei Nachweis des Bezuges bestimmter Mengen von gekennzeichnetem Roggen bis auf den Betrag von Rm. 2.— für einen Doppelzentner herabsetzen.

Die unter Ziffer 1 und 2 genannten Gesetze sind am 27. März in Kraft getreten.

Durch Verordnung vom 26. März 1930 auf Grund dieser Gesetze mit Wirkung vom 27. März 1930 an der Zoll für:

Tarif Nr. 2 Weizen und Spelz auf Rm. 12.—

Tarif Nr. 3 Gerste auf Rm. 10.—

Tarif Nr. 4 Hafer auf Rm. 12.— festgesetzt worden.

3. Gesetz über Zolländerungen bei Malz, Kartoffeln, Mehl und Kleie

Tarif Nr. 9: Malz, mit Ausnahme des gebrannten und gemahlten (bisher +6)

aus Tarif Nr. 23: Kartoffeln, frisch:

in der Zeit vom 15. Februar bis 31. März (bisher 4) 20

in der Zeit vom 1. April bis 31. August (bisher 4) 4

(Die vertraglichen Vereinbarungen, namentlich für gewisse Saatkartoffeln vom 15. Februar bis 15. April Rm. 1.—, andere, vom 1. April bis 31. Juli Rm. 1.50 werden davon nicht berührt.)

aus Tarif Nr. 162: Mehl, auch gebrannt oder geröstet:

aus Getreide mit Ausnahme von Hafer und Gerste (bisher +4.25) +5.25

Tarif Nr. 192 bisher zollfrei, erhält folgende Fassung:

Kleie, auch gepresste Maiskleie (Maiskuehen), ausschliesslich als Viehfutter verwendbar

Weizenkleie, mit Reinheitszeugnissen, die von der Reichsregierung anerkannt sind

andere frei

Reisabfälle (Abfälle beim Schälen und Polieren von Reis), ausschliesslich als Viehfutter verwendbar frei

4. Gesetz über Zolländerungen bei Zucker.

Tarif Nr. 176: Rohr-, Rüben- und sonstiger Zucker von der chemischen Zusammensetzung des Rohrzuckers (der Saccharose):

Verbrauchszucker (bisher 25) 32

anderer fester und flüssiger Zucker etc. (bisher 21) 27

Melasse (bisher 4) 4

Wenn der Preis, der an der Magdeburger Börse für gemahlene Melis amtlich notiert wird, für Lieferung im laufenden Monat ohne Steuer und Sack im Durchschnitt eines Monats bei Lieferung in den Monaten Oktober bis Dezember Rm. 20.50 für 50 kg und bei Lieferung in den späteren Monaten bis einschliesslich September Rm. 20.50 zuzüglich eines Zuschlages von je 15 Reichspfennig für den Monat übersteigt, oder wenn ein Preis für Lieferungen im laufenden Monat an der Magdeburger Börse länger als einen Monat nicht notiert worden ist, treten an die Stelle der Zollsätze von Rm. 32.— für Verbrauchszucker und Rm. 27.— für anderen festen und flüssigen Zucker aller Art usw. die Zollsätze des Gesetzes über Zolländerungen vom 17. August 1925 (Reichsgesetzblatt I, Seite 261) (d. h. Rm. 10.—, bezw. 8.—, bezw. 4.—). Den Tag des Eintrittes dieser Zollsätze bestimmt der Reichsminister der Finanzen.

Die unter Ziffer 3 und 4 genannten Gesetze sind am 29. März in Kraft getreten.

5. Malsgesetz.

Dieses Gesetz hat folgenden Wortlaut:

§ 1. Der im Inland erzeugte oder aus dem Ausland eingeführte Mais darf im Zollinland nur durch eine von der Reichsregierung bestimmte Stelle (Reichsmalsstelle) in den Verkehr gebracht werden. Als Mais im Sinne dieses Gesetzes gelten vorbehaltlich der Vorschrift im § 10 auch geschroteter und gemahlener Mais sowie Mischungen, die unbearbeiteten geschroteten oder gemahlenden Mais enthalten.

§ 2. Wer aus dem Ausland eingeführten oder im Inland erzeugten Mais im Zollinland in den Verkehr bringen will, hat ihn der Reichsmalsstelle zum Kauf anzubieten. Das gleiche gilt für den, der im Zollinland Mais verarbeiten will, den er aus dem Ausland eingeführt oder im Inland erzeugt hat.

Als Einführer im Sinne dieses Gesetzes gilt, wer nach Eingang des Maises im Inland zur Verfügung über ihn für eigene oder fremde Rechnung berechtigt ist. Befindet sich der Verfügungsberechtigte nicht im Inland, so tritt an seine Stelle der inländische Empfänger.

§ 3. Die Reichsmalsstelle hat sich in der Regel auf die Uebernahme des ihr vom Handel oder den Genossenschaften angebotenen Maises zu beschränken; sie ist zur Uebernahme nicht verpflichtet. Die Reichsmalsstelle darf nur in Ausnahmefällen Mais selbst einführen.

§ 4. Die Reichsmalsstelle hat für den von ihr übernommenen Mais einen angemessenen Preis zu zahlen. Die Reichsregierung kann hierüber mit Zustimmung des Reichsrats allgemeine Grundsätze aufstellen und vorschreiben, das bei Streitigkeiten aus der Uebernahme ein Schiedsgericht endgültig entscheidet. Ueber die Angemessenheit des Uebernahmepreises darf das Schiedsgericht nur entscheiden, wenn die Firma, die den Mais zum Kauf anbietet, sich der Entscheidung des Schiedsgerichts vorher unterwirft.

§ 5. Der von der Reichsmalsstelle in den Verkehr gebrachte Mais unterliegt nur den Beschränkungen der allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen; er darf nur mit Zustimmung der Reichsmalsstelle ausgeführt werden.

§ 6. Die Reichsregierung kann mit Zustimmung des Reichsrats vorschreiben, dass der Verkehr mit bestimmten Höchstmengen von Mais den Beschränkungen dieses Gesetzes nicht unterliegt.

§ 7. Die Reichsmalsstelle ist verpflichtet, Mais zum Verbrauch im Inland an jedermann zu verkaufen.

Die Reichsregierung setzt den Verkaufspreis fest und kann Mindestmengen für den Verkauf an den einzelnen bestimmen.

Die Reichsregierung kann die ihr nach Abs. 2 zustehenden Befugnisse auf Organe der Reichsmalsstelle übertragen.

§ 8. Die Zollstellen haben die Einfuhr von Mais nach näherer Bestimmung des Reichsministers der Finanzen unter Angabe des Namens (der Firma) des Einführers und der Menge des Maises der Reichsmalsstelle unmittelbar anzuzeigen.

§ 9. Die Reichsregierung erlässt die Ausführungsbestimmungen. Der Zustimmung des Reichsrats bedürfen, soweit dies nicht bereits im Einzelfalle vorgeschrieben ist, die Bestimmungen über

1. die Errichtung der Reichsmalsstelle,

2. die Verwendung der Ueberschüsse der Reichsmalsstelle.

§ 10. Für die Geltungsdauer dieses Gesetzes erhält die Tarifnummer 7 des Zolltarifs folgende Fassung:

Mais und Darr Rm. 2.50

§ 11. Wer den Vorschriften in §§ 1, 2 zuwiderhandelt oder von der Reichsmalsstelle in den Verkehr gebrachten Mais ohne ihre Zustimmung ausführt, wird mit Geldstrafe oder mit Gefängnis bis zu einem Jahr bestraft.

Neben der Strafe kann auf Einziehung der Waren erkannt werden, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, auch wenn sie dem Täter nicht gehören.

§ 12. Die Reichsregierung ist ermächtigt, dieses Gesetz vorbehaltlich der Bestimmung im § 13, Satz 2, mit Zustimmung des Reichsrats und eines Ausschusses des Reichstags abzuändern.

§ 13. Das Gesetz tritt am 1. April 1930 in Kraft. Es tritt am 31. März 1932 ausser Kraft, wenn nicht die Reichsregierung mit Zustimmung des Reichsrats und eines Ausschusses des Reichstags die Geltungsdauer verlängert.

77. 2. 4. 30.

France — Importation des vins

Des difficultés s'étant élevées lors de l'exportation de vins suisses à destination de la France, nous attirons l'attention des exportateurs suisses sur les dispositions de la loi française sur les vins du 1^{er} janvier 1930 et des règlements d'exécution (Décret du 8 et Circulaire du 11 février 1930), qui sont de nature à les intéresser.

La loi sur les vins du 1^{er} janvier 1930 a pour objet essentiel d'empêcher que les vins anormaux, les mauvais vins, aillent indirectement à la consommation par la voie du coupeur qui permet de masquer leurs défauts.

Aux termes de l'article 4 de cette loi, les vins importés ne pourront circuler en vue de la vente, être mis en vente ou vendus que si l'indication de leur pays d'origine et leur degré alcoolique figurent clairement sur les récépissés, factures et pièces de régie.

Conformément à la loi du 1^{er} février 1899, modifiant les droits sur les vins, les vins étrangers en fûts doivent porter, sur les fûts, une marque indélébile indicatrice du pays d'origine, laquelle doit être complétée, en vertu de l'article 4 susappelé, par la mention du degré alcoolique réel. Il en est de même pour les vins en caisses; mais dans ce cas, les récépissés intérieurs (bouteilles, cruchons, fiasches, etc.), doivent, en outre, être revêtus, d'après l'article 3 du décret du 8 février 1930, d'une étiquette spéciale, de forme rectangulaire, de la dimension de 6 cm de long sur 3 cm de large portant également, en lettres noires sur fond blanc, l'indication du pays d'origine et du degré alcoolique réel. Cette étiquette ne pourra recevoir aucune autre inscription.

Aux termes de l'article 4 de la loi du 1^{er} janvier 1930, l'indication du pays d'origine et du degré alcoolique doit figurer, pour les vins importés, non seulement sur les récépissés, mais aussi sur les factures et pièces de régie. Le service des douanes françaises exigera en conséquence la représentation, à l'appui des déclarations de mise à la consommation, des factures originales.

D'après l'article 11 du décret du 8 février 1930, les prescriptions nouvelles concernant la marque des récépissés ne sont pas applicables aux vins expédiés à destination de la France ou de l'Algérie avant le 15 février 1930.

77. 2. 4. 30.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurse vom 2. April an — Cours de réduction à partir du 2 avril

Belgien Fr. 72.15; Dänemark Fr. 138.50; Freie Stadt Danzig Fr. 100.90; Deutschland Fr. 123.45; Frankreich Fr. 20.25; Italien Fr. 27.15; Jugoslawien Fr. 9.15; Luxemburg Fr. 14.45; Niederlande Fr. 207.40; Oesterreich Fr. 72.90; Polen Fr. 58.—; Schweden Fr. 139.—; Tschechoslowakei Fr. 15.33; Ungarn Fr. 90.30; Grossbritannien Fr. 25.25.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Annoncen-Regie:

PUBLICITAS

Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

PUBLICITAS

Société Anonyme Suisse de Publicité

Compagnie vaudoise des forces motrices des lacs de Joux et de l'Orbe

Remboursement d'obligations

Les 721 obligations dont les numéros suivent sont sorties au tirage au sort du 19 mars 1930 pour être remboursées au pair, soit fr. 500 le 1^{er} juillet 1930, sans frais, à la Banque Cantonale Vaudoise et dans ses agences, moyennant remise des titres munis de tous les coupons non échus. L'intérêt de ces titres cessera de courir à partir du 1^{er} juillet 1930.

Emprunt 4 % de 1902

57	63	96	107	116	127	135	146	177	187	215	222
249	265	283	312	324	328	338	357	361	414	446	451
460	469	479	509	518	519	527	642	659	670	695	712
738	799	821	828	851	867	884	891	892	960	976	1025
1042	1047	1092	1191	1198	1205	1214	1243	1251	1346	1405	1449
1465	1483	1493	1502	1577	1588	1638	1659	1665	1696	1699	1761
1763	1814	1824	1828	1864	1943	1965	1970	1982	1989	2004	2006
2012	2019	2077	2122	2201	2221	2237	2276	2306	2308	2326	2345
2373	2384	2398	2411	2427	2431	2440	2464	2465	2501	2690	2746
2779	2781	2782	2821	2861	2874	2896	2914	2952	2956	2992	2995
3004	3005	3091	3153	3156	3199	3202	3217	3218	3226	3230	3307
3308	3309	3312	3328	3378	3435	3439	3456	3499	3536	3604	3613
3680	3681	3729	3768	3812	3817	3854	3860	3950	3967	3990	4000

Emprunt 4 1/4 % de 1904

3	25	58	62	68	103	106	119	123	126	131	163
168	169	191	223	267	268	276	290	327	335	362	374
377	415	439	446	487	493	525	556	583	597	620	640
645	652	660	668	715	745	774	788	822	826	830	832
843	854	857	862	945	947	948	992	1012	1053	1109	1132
1153	1184	1257	1341	1352	1353	1374	1375	1415	1416	1457	1459
1471	1476	1494	1519	1544	1583	1626	1668	1669	1673	1677	1707
1799	1810	1811	1818	1839	1882	1904	1920	1960	2063	2071	2074
2079	2088	2109	2167	2193	2237	2270	2284	2285	2287	2455	2481
2490	2508	2535	2539	2542	2549	2580	2582	2604	2605	2656	2666
2671	2688	2721	2730	2763	2769	2774	2838	2843	2909	2919	2920
2932	3012	3030	3031	3052	3054	3127	3201	3208	3249	3255	3287
3299	3308	3356	3361	3424	3436	3439	3442	3445	3497	3502	3566
3619	3637	3657	3667	3675	3688	3728	3737	3753	3757	3762	3780
3797	3805	3942	3952	3958	4005	4023	4039	4081	4084	4128	4194
4206	4243	4258	4296	4312	4401	4405	4411	4413	4452	4500	4506
4507	4555	4560	4626	4673	4716	4718	4728	4810	4885	4895	4995
5014	5083	5090	5137	5176	5177	5192	5257	5302	5303	5310	5323
5421	5444	5465	5466	5473	5496	5509	5519	5546	5562	5578	5581
5626	5850	5855	5926	5936	5994						

Emprunt 4 1/4 % de 1905

6012	6074	6081	6111	6125	6128	6129	6161	6207	6213	6231	6236
6244	6250	6349	6361	6362	6367	6370	6412	6425	6453	6567	6573
6604	6614	6617	6678	6696	6697	6710	6761	6765	6779	6819	6849
6890	6932	6942	6952	6969	7031	7050	7064	7068	7112	7119	7126
7129	7140	7167	7186	7191	7201	7204	7217	7224	7292	7300	7303
7310	7332	7339	7346	7357	7383	7407	7427	7447	7449	7468	7472
7475	7476	7612	7626	7687	7688	7691	7718	7740	7745	7751	7759
7761	7762	7766	7781	7794	7803	7836	7857	7859	7889	7895	7915
7916	7934	7939	7942	7949	7963	8016	8029	8147	8227	8250	8262
8334	8369	8371	8387	8399	8407	8411	8419	8461	8599	8616	8681
8701	8757	8763	8838	8858	8876	8883	8901	8905	8913	8985	9008
9070	9078	9086	9168	9176	9178	9197	9204	9320	9329	9330	9346
9393	9461	9483	9543	9549	9648	9664	9686	9696	9726	9766	9974

Emprunt 4 1/4 % de 1909

10007	10009	10045	10072	10110	10152	10171	10182	10185	10192	10201	
10235	10248	10261	10309	10329	10345	10365	10382	10402	10411	10427	
10481	10497	10563	10579	10592	10659	10662	10723	10733	10766	10798	
10821	10829	10843	10850	10853	10929	10940	10956	10957	10964	10975	
10992	11035	11060	11080	11111	11141	11142	11213	11261	11263	11265	
11296	11343	11367	11376	11379	11415	11434	11436	11457	11462	11463	
11471	11513	11524	11525	11554	11558	11573	11575	11608	11609	11635	
11642	11654	11667	11679	11692	11708	11709	11776	11798	11821	11903	
12044	12047	12071	12093	12117	12121	12164	12182	12197	12208	12322	
12323	12327	12328	12340	12345	12370	12384	12419	12435	12493	12495	
12515	12521	12558	12572	12610	12635	12636	12667	12672	12730	12736	
12744	12757	12762	12788	12817	12852	12858	12866	12878	12916	12925	
12955	12989	12993	13051	13062	13088	13101	13110	13111	13132	13164	
13185	13189	13190	13201	13266	13318	13326	13360	13470	13510	13552	
13574	13603	13618	13630	13650	13659	13673	13722	13767	13773	13800	
13871	13897	13908	13917	13919	13929	13945	13969				

Les obligations suivantes, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées au remboursement:

- Tirage de 1926: Emprunt 4 % de 1902: N°s 162, 454, 1664, 1669.
 Tirage de 1927: Emprunt 4 1/4 % de 1909: N° 11996.
 Tirage de 1928: Emprunt 4 % de 1902: N° 538.
 Emprunt 4 1/4 % de 1904: N°s 1027, 1785, 2024.
 Tirage de 1929: Emprunt 4 % de 1902: N°s 1109, 1892, 1893.
 Emprunt 4 1/4 % de 1904: N°s 117, 281, 974, 3898.
 Emprunt 4 1/4 % de 1905: N°s 6580, 8507, 8839, 8843, 8844.
 Emprunt 4 1/4 % de 1909: N° 10982.

Lausanne, le 19 mars 1930.

(1731 L) 944

Le Directeur: G. Nicole.

Gesellschaft für Holzstoffbereitung in Basel

Dividenden-Zahlung

Die Dividende für das Jahr 1929 kann für Prioritätsaktien gegen Ablieferung des Coupons Nr. 29 mit Fr. 50. —, abzüglich 3 % eidg. Couponsteuer, netto Fr. 48.50; für Stammaktien gegen Ablieferung des Coupons Nr. 19 mit Fr. 45. — netto Fr. 43.65 von heute an bezogen werden bei:

Schweizerischer Bankverein, Basel;
 Herren La Roche & Co., in Basel;
 Herren Lüscher & Co. in Basel.

Basel, den 2. April 1930.

(3693 Q) 1070 i

Die Direktion.

Graubündner Kantonalbank

Kündigung

Wir **künden** hiermit alle zu 5 % und höher verzinslichen, kündbaren und bis zum 30. Juni 1930 kündbar werdenden **Obligationen unserer Anstalt** auf sechs Monate zur Rückzahlung.

Dagegen offerieren wir den Inhabern solcher Titel die

Konversion

in Obligationen auf 2 1/2 oder 4 1/2 Jahre fest à 4 1/2 % unter Verrechnung des alten Zinsfusses bis zum Ablauf der Kündigung.

Wir bringen in Erinnerung, dass durch die von uns erfolgten Kündigungen nunmehr alle zu 5 % und höher verzinslichen Obligationen unserer Anstalt, welche bis 30. Juni 1930 kündbar werden, gekündigt worden sind. (931 Ch) *1061

Für gekündigte und nicht erneuerte Titel hört die Verzinsung nach Ablauf der Kündigungsfrist auf.

Chur, den 31. März 1930.

Die Direktion.

Gornergratbahn - Gesellschaft

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 12. April 1930, nachmittags 2 1/4 Uhr
im Parterre-Saal des Bürgerhauses in Bern

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnungen und der Bilanz des Jahres 1929 und Decharge-Erteilung an die Geschäftsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1930.

Die Aktionäre, welche an dieser Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten lassen wollen, können bei den nachverzeichneten Banken bis spätestens 10. April 1930 gegen Ausweis ihres Aktienbesitzes Zutrittskarten in Empfang nehmen

- in Bern: bei der Berner Handelsbank;
 in Basel: bei der Basler Handelsbank;
 in Zürich: bei der Schweiz. Bankgesellschaft und
 bei der A. G. Leu & Co.;
 in Winterthur: bei der Schweiz. Bankgesellschaft;
 in Lausanne: bei der Schweiz. Bankgesellschaft.

Ab 4. April können Rechnungen und Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle bei der Betriebsdirektion in Brig eingesehen und der Geschäftsbericht kann ab 7. April bei den obgenannten Banken erhoben werden.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung persönlich teilnehmen, erhalten ohne Rücksicht auf die Zahl der von ihnen vertretenen Aktien 1 Freikarte zur einmaligen Fahrt während der Saison 1930.

Bern/Zürich, den 31. März 1930.

(3551 Y) 1063 i

Namens des Verwaltungsrates,
 Der Vize-Präsident: **Jaberg.**

5 % hypothekarische Eisenbahn-Goldanleihe des Staates Sao Paulo von 1905

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass gemäss uns zugegangener Mitteilung die Mäntel folgender Obligationen dieser Anleihe in Verlust geraten sind:

Nrn. 24427/8, 77692, 102929, 102931, 103168/72, 103182, 108431, 112182, 113207, 113291, 124949/50, 126905 = 18 Obligationen-Mäntel von je Fr. 500 nom.; Nrn. 109826, 102930 = 2 Obligationen-Mäntel von je Fr. 500 nom., ausgelost per 2. Januar 1930.

Wir ersuchen, bei allfälligem Vorkommen uns zu benachrichtigen.

Basel, den 31. März 1930.

(3574 Q) 1054 i

Schweizerischer Bankverein.

SAPAL Société Anonyme des Plieuses Automatiques Lausanne

Suivant décision de l'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 28 mars 1930, il sera distribué pour l'exercice 1929 un dividende de 10,31 % par action, contre remise du coupon n° 23. Déduction faite de l'impôt sur les coupons, chaque actionnaire aura donc à toucher:

Fr. 10. — net par coupon d'action N° 23

Le dividende sera payable dès le 15 avril 1930 à la caisse de la société, à la Banque Fédérale S. A. à Lausanne et à ses sièges, au Comptoir d'Es-compte de Genève à Vevey et à ses sièges.

Ce paiement ne sera effectué que contre présentation des titres. Il sera remis à chaque porteur un bon qui pourra être échangé ultérieurement contre les actions nominatives «B» de fr. 10. — délivrées aux actionnaires à raison d'une action «B» pour chaque action actuelle au porteur.

Lausanne, le 29 mars 1930.

(13105 L) 1056 i

Le conseil d'administration.

Dem reisenden Geschäftsleute empfehlen sich:

Basel Hotel & Restaurant Central

Modernstes und bestgelegenes Haus II. Ranges am Platze bei der Hauptpost. Alle Zimmer mit fließendem Wasser. Café-Restaurant. Mässige Preise.

Hotel Schweizerhof - Bern

Gegenüber dem Bahnhof. Sämtliche Zimmer mit fließendem kalt und warm Wasser, sowie Telefon, Grüssere und kleinere Konferenzzimmer. Ausstellungsveranstaltungen. Café-Restaurant. H. Schöpbach, Dir.

Langnau

Hotel Emmenthal

Restauration zu jeder Tageszeit. Eigene Metzgerei. Höflich empfiehlt sich H. Zaugg.

Habis-Royal

Bahnhofplatz

Zürich

Flüss. Wasser
Tel. i. d. Zimmern

Restaurant

Konferenzzimmer
Bankettsaal

Rechnungsruf

(gemäß § 72 des Luz. Einf.-Ges. zum Z. G. B.)

in Nachlassachen des am 28. März 1930 verstorbenen **Johann Steffen**, gew. Landwirt, Wirt und Krämer von und wohnhaft gewesen in **Fischbach**, Gasthaus zur Krone.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis und mit dem 5. Mai 1930 auf der Geminderatskanzlei des Wohnortes des Verstorbenen anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderungen versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar. (Art. 590 und 591 des Z. G. B.) (32576 Lz) 1057

Fischbach, den 29. März 1930.

Die Teilungsbehörde:
Präsident: **Jos. Graber**.
Aktuar: **F. Hunkeler**.

Wir suchen einen tüchtigen

Reisenden

zum Besuche der Grossverbraucher (Banken, Industrie und Handel) in besonderen Spezialartikeln der Bureau-materialebranche. Alter ca. 30 Jahre. Kenntnis der deutschen und französischen Sprache erforderlich. Branchenkenntnisse erwünscht. Offerten mit Bild und Lebensbeschreibung unter Chiffre H. A. B. 1065 an Publicitas Bern.

FARBSPRITZANLAGE

LEITAG-LILO
FÜR LICHTANSCHLUSS



Verarbeitet anstandslos sämtliche Farben

Kein Spielzeug, sondern eine in allen Teilen durchdachte Maschine

Preis Komplet 350.- Frs.

ASPECKEN ZÜRICH 7 BOCKLINSTR. 16



Der Organisator

Schweizer Monatsschrift mit der Beilage «Reklame»
Jahres-Abonnement Fr. 20.-
Einzelheft Fr. 2.-
11. Jahrgang

Garantierte Auflage 54 000 Ex.
Jedes Heft 96-104 Seiten

Verlag Organisator A.-G.
Zürich B



Robert Recordon
LAUSANNE

Die Aktionäre der

Poldihütte

werden hiermit zur

39. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, die am **17. April 1930, um 12 Uhr mittags**, im **Sitzungssaal der Böhmischen Escomptebank und Creditanstalt Prag**, Graben 10, stattfinden wird.

Gegenstände der Verhandlung sind:

1. Erstattung des Geschäftsberichtes über das Jahr 1929.
2. Bericht der Rechnungsprüfer und Beschlussfassung über deren Antrag auf Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss und die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat. (Pra 5028) *1060
5. Wahl von zwei Rechnungsprüfern und einem Ersatzmann für das Geschäftsjahr 1930.

Prag, 27. März 1930.

Der Verwaltungsrat.

Stimmberechtigt sind nur jene Aktionäre, die mindestens 10 Aktien nebst den nicht fälligen Dividendenscheinen spätestens am 10. April 1930 hinterlegen und zwar: In Prag bei der Generaldirektion der Gesellschaft oder bei der Böhmischen Escomptebank und Creditanstalt oder bei der zivnostenská banka, in Wien bei der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft, in Genf beim Comptoir d'Escompte de Genève oder bei der Union financière de Genève, wogegen ihnen Legitimationskarten ausgeteilt werden, die auf Namen lauten und die Zahl der hinterlegten Aktien sowie die darauf entfallende Stimmenzahl aufweisen.

Hallwag A.-G., Bern

19. ordentliche Generalversammlung

Samstag, 12. April, 15½ Uhr

im Konferenzzimmer der Gesellschaft, Breitenrainstrasse 97, II

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung pro 1929 und des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und einem Supplanten.
5. Unvorhergesehenes.

Geschäftsbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Revisoren liegen vom 5. April an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf. Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können vom 8. bis 11. April an der Kasse der Hallwag gegen Legitimation über den Aktien-Besitz bezogen werden. (3460 Y) 1011 i

Bern, den 2. April 1930.

Der Verwaltungsrat.

Diamond Import Office S. A. en liquidation

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** en l'étude de MM. John et Pierre Renaud, avocats, Croix d'Or, 17, à Genève, le **lundi 14 avril 1930, à 15 heures**.

Ordre du jour: Remplacement d'un liquidateur décédé ou nomination d'un seul liquidateur. Rapport sur la situation actuelle de la liquidation. Décisions à prendre sur différents points. (5885 X) *1046

PATENTE
F. V. MOOS
LUZERN
EXPERTISEN



Shanon Registrar

ist wieder zu haben

Unübertroffen

an Bequemlichkeit, Handlichkeit, Uebersicht und Solidität. Bei strenger Beanspruchung sehr bewährt.

Preis komplett Fr. 12.-

Shanon-Ablegemappen

Prospekt 110 gratis

GEBRÜDER

SCHOLL

POSTSTRASSE 13 ZÜRICH

Kommerzielle Anzeigen

haben den besten Erfolg im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

Société Suisse de Banque et de Dépôts

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le samedi 26 avril 1930, à midi, dans l'immeuble de la

Société, Avenue Benjamin Constant, Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.

2. Rapport du commissaire-vérificateur.

3. Approbation des comptes.

4. Nominations statutaires.

(18136 L) 1067 i

Au nom du conseil d'administration,

Le président: E. de Saugy.

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur

Aktien-Dividende

Die Generalversammlung vom 31. März 1930 hat die Dividende für das

Jahr 1929 auf 4 % = Fr. 20.- pro Aktie festgesetzt; der Coupon Nr. 57

wird ab 1. April durch die Schweiz. Bankgesellschaft in Winterthur, unter

Abzug der 3 % eidg. Couponsteuer, mit netto Fr. 19.40 eingelöst.

Winterthur, den 1. April 1930.

(1581 Z) 1071 i

Der Verwaltungsrat.